

De Stefani und A. Martelli. La serie eocenica dell' isola di Arbe nel Quarnero. Rendiconti R. Accad. Linc. Roma 1907, pag. 371—374.

Die Verfasser besprechen unter Anführung kurzer Fossilisten (meist Nummuliten und Orbitoiden) kurz den Bau dieser durch O. Radimsky und L. Waagen bereits geologisch hinreichend bekannten Insel. Als neue Errungenschaft glauben sie hervorheben zu müssen, daß alle Nummulitenmergel Arbes mitteleocän seien, was doch schon seit Jahren feststand. Als mögliche Äquivalente obereocäner Prominaschichten wurden von L. Waagen und dem Referenten lediglich die fossilere Plattenmergel über den Nummulitensandsteinen gedeutet und für diese bringen die Verfasser auch keinen Beweis, daß sie noch mitteleocän seien; denn es heißt unter 7^o: *Arenaria talera marnosa* con nummuliti e orbitoidi, e marne con tracce di ligniti e filliti alternanti, presso Arbe. Le nummulitidi determinate nell' arenaria di questo livello sono: worauf einige mitteleocäne Foraminiferen zitiert werden. Es ist wohl recht kühn, auf Grund der seit langem als mitteleocän bekannten Nummulitenfauna der Kalksandsteine auf das Alter der darüberliegenden fossilereen lignitführenden Plattenmergel zu schließen und wirft auf die Arbeitsmethode der Verfasser ein eigentümliches Licht.

(R. J. Schubert.)